

Jahresbericht des Kulturzentrums Gleis4 gUG (haftungsbeschränkt) für das Jahr 2020

Betriebsergebnis

Das GLEIS4 erzielte 2020 einen Überschuss von 28.426,71 €. Das Betriebsergebnis gliedert sich in -71.445,25 € Zweckbetrieb, -12.518,60 € wirtschaftlicher Betrieb, 40.390,56 € Spenden und 72.000,00 € öffentliche Zuschüsse.

Tätigkeitsbericht

Im Jahr 2020 fanden durch COVID-19 bedingt nur 57 Veranstaltungen (2019: 128) mit 4.500 Besuchern (2019: 12.900) statt. In den ersten drei Monaten konnte GLEIS4 sein Betriebsergebnis um fast 20.000 EUR zum Vorjahr verbessern. Dies war sowohl den weiter gestiegenen Besucherzahlen als auch dem großen Erfolg der Partys zuzurechnen. Am 14.03.2020 folgte die coronabedingte Schließung und auch der Wegfall der Einnahmen aus dem Strohhutfest, was das GLEIS4 kurzfristig in finanzielle Bedrängnis brachte. Durch Nutzung verschiedener Förderprogramme, eine Spendenkampagne, die Unterstützung des Fördervereins, den Bezug von Kurzarbeitergeld und den Verzicht der Minijobber auf Weiterzahlung des Lohns konnte das Kulturzentrum den Sommer jedoch weitgehend unbeschadet überstehen. Im September konnte der Betrieb mit begrenzter Gästezahl und ohne die finanziell wichtigen Partys und Privatfeiern wieder für zwei Monate aufgenommen werden, bevor das GLEIS4 zum 31.10. wieder schließen musste und für den Rest des Jahres geschlossen blieb. Das Jahr endete letztlich mit einem Umsatzeinbruch von fast 60%.

Förderungen

Im Rahmen einer Digitalisierungsförderung der Initiative Musik, erhielt das GLEIS4 zur Anschaffung eines Schlagzeugs und mehrerer Funkmikros einen Zuschuss von 8.959,31 €.

Folgende Förderungen zur Kompensation von Einnahmeausfällen wurden beantragt:

• Corona Soforthilfe	15.000,00 €
• Soforthilfe II	8.712,00 €
• Überbrückungshilfe II (für September)	5.144,40 €
• Novemberhilfe	20.947,80 €
• Dezemberhilfe	23.850,86 €
Summe:	73.655,06 €

Für zwei Mitarbeiter erhält das GLEIS4 seit März 2020 Kurzarbeitergeld.

Zur Umsetzung des COVID-19 Hygienekonzeptes und zur Anschaffung von Streamingausstattung erhielt das GLEIS4 folgende kulturspezifische Hilfen:

• Neustart Pilotprojekt	21.392,49 €
• Neustart KULTUR	34.186,57 €
• Im Fokus – 6 Punkte für die Kultur: Neue Medien	7.500,00 €
Summe:	63.079,06 €

Die schleppende Auszahlung der Zuschüsse machte es nötig, dass Mitarbeiter die laufenden Kosten mit privaten Geldern vorfinanzieren mussten. Im November und Dezember war dies nicht mehr möglich und da sich die Auszahlung der November- und Dezemberhilfen bis in den Februar hinzog, mussten wir dringende Ausgaben zurückhalten. Die Ausgaben verschoben sich also in das Jahr 2021, aber die November- und Dezemberhilfen werden noch zur Bilanz von 2020 gerechnet. Somit kam es 2020 unweigerlich zu dem Überschuss von 28.426,71 €.

Positive Entwicklungen

Das Jahr hatte aber auch positive Aspekte. Durch diverse Förderprogramme waren wir in der Lage, in professionelle Videoausstattung zu investieren, die wir auch nach der Krise zum Übertragen von Veranstaltungen oder auch für Videoproduktionen von Bands nutzen werden.

Einen Großteil der Arbeitszeit der Geschäftsführung nahm das Beantragen und Abrechnen von Fördergeldern über verschiedenste Programme in Anspruch. Diese neue Routine lässt sich sicher auch weiterhin nutzen, um zukünftige Projekte über Landes- und Bundeszuschüsse fördern zu lassen.

Noch vor dem ersten Lockdown stellten wir Vincent Priebe für die neu geschaffene Marketingstelle ein und auch 2020 begannen im September wieder zwei Freiwillige ihren Bundesfreiwilligendienst im GLEIS4.

2020 war für das GLEIS4 auch ein Jahr des regionalen und nationalen Netzwerkes. Immer mehr Institutionen, wie die Initiative Musik in Berlin, die LiveMusikKommission, Verband der Musikstätten in Deutschland e.V., andere kulturelle Initiativen und Verbände in Rheinland-Pfalz, aber auch das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur in Mainz lobten und honorierten die vorbildliche Arbeit des GLEIS4. Auch auf kommunaler Ebene konnte das GLEIS4-Team seine Kompetenzen bei der Planung, Koordination und der professionellen Durchführung des virtuellen Strohhutfestes unter Beweis stellen.

Auch die Auszahlung des mit 18.000 € dotierten und bereits 2019 in Berlin an uns verliehenen APPLAUS Preises fiel in dieses Jahr. Diese „**Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten**“ ehrt qualitativ anspruchsvolle, trendsetzende, kreative und herausragende Livemusikprogramme und Spielstätten in ganz Deutschland. Sie wird jährlich von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) verliehen.

Aktueller Lagebericht

Im Jahr 2021 sind Präsenzveranstaltungen im GLEIS4 bisher noch untersagt (Stand Mai 2021). Das Team ist weiterhin in Kurzarbeit und die Geschäftsführung kümmert sich weiter um die Stellung und Abwicklung von Förderanträgen. Solch eine Förderung machte auch die Streamingreihe „Kultur bleibt!“ möglich, die vom Land Rheinland-Pfalz im Rahmen des Förderprogrammes „Im Fokus – 6 Punkte für die Kultur: Lichtblicke“ mit 25.000 € bezuschusst wurde. So konnte das GLEIS4 16 Konzerte mit über 2.000 Zuschauern vor den Bildschirmen veranstalten. Das Besondere an diesem Förderprogramm war, dass es darauf abzielte, risikolos die üblichen Honorare und Gagen zu garantieren. Somit war sichergestellt, dass das Geld direkt bei den Musikern und Technikern ankommt.

Nachdem der Geschäftsführer, Tiemo Feldmann, im Mai seine Ausbildung zum Ausbilder bei der IHK absolvierte, ist das GLEIS4 seit Mai 2021 ein bei der IHK eingetragener Ausbildungsbetrieb für Veranstaltungskaufleute. Die erste Auszubildende, Olga Iljin, beendet zum 31. August ihren Bundesfreiwilligendienst im GLEIS4 und startet im Anschluss am 1. September mit ihrer dreijährigen Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau.

Derzeit bemühen wir uns um eine Open-Air Location für den Sommer und hoffen kurzfristig eine Einigung mit den Stadtwerken bezüglich einer Nutzung des Strandbades zu finden.

Den regulären Betriebsstart mit Präsenzkonzerten im GLEIS4 sehen wir für September vor. Auch wenn nicht absehbar ist, ob zu diesem Zeitpunkt schon Veranstaltungen in vollem Umfang stattfinden dürfen, zielt unsere Programmplanung derzeit auf diesen Starttermin ab.

Neben den coronabedingten Einschränkungen beschäftigt uns auch die Suche nach einer Möglichkeit, das GLEIS4 nach dem Ende des Mietvertrages zum 31.08.2024 weiterzuführen. Einer Verlängerung des Mietverhältnisses steht Herr Ramadani aufgrund des Parkplatzmangels unverändert ablehnend gegenüber. Auch wenn es einen Grundstücksbesitzer im Gewerbegebiet gibt, der gewillt wäre, ein passendes Gebäude neu zu errichten, gibt es bisher noch kein tragfähiges Konzept, um die Investitionen zu finanzieren. Deshalb suchen wir nach alternativen Orten und prüfen Konzepte, die eine Synergie von Kultur und Wirtschaft schaffen könnten. Wir werden zeitnah mit unseren Vorschlägen auf die Stadt zukommen, um gemeinsam eine Lösung zur Fortführung der nicht mehr aus Frankenthal wegzudenkenden Institution zu finden.

Überblick über Einnahmen und Ausgaben

Erlöse

	2020	2019
Umsatzerlöse	133.599,25 €	313.450,42 €
Erträge aus Spenden	40.390,56 €	37.241,66 €
Zuschüsse	72.000,00 €	57.239,71 €
Bestandsveränderung	-656,95 €	359,25 €
Sonstige Erträge	108.137,12 €	5.914,39 €
	353.469,98 €	414.205,43 €

Kosten

	2020	2019
Wareneinsatz Bar	30.981,13 €	67.471,99 €
Personalaufwand	146.481,53 €	156.787,83 €
Abschreibungen	14.570,37 €	14.088,48 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.000,73 €	171.142,91 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.009,51 €	910,02 €
Steuern	0,00 €	-626,90 €
	325.043,27 €	409.774,33 €
Jahresüberschuss	28.426,71 €	4.431,10 €

Einnahmen und Ausgaben im Detail

Umsatzerlöse

	2020	2019
Eintrittsgelder	40.400,25 €	92.911,86 €
Erlöse aus Barbetrieb	57.609,71 €	127.112,69 €
Erlöse Strohutfest	0,00 €	40.803,04 €
Erlöse Werbung Sponsoring	11.632,26 €	19.350,00 €
Vermietungen Veranstaltungsraum	22.157,19 €	29.622,24 €
Garderobeneinnahmen	1.799,84 €	3.650,59 €
	133.599,25 €	313.450,42 €

Personalaufwand

	2020	2019
Löhne und Gehälter	86.947,79 €	73.292,66 €
Aushilfslöhne	26.368,15 €	45.996,69 €
Freiwillige Soziale Aufwendungen	3.471,93 €	773,81 €
Aufwandsentschädigungen	4.275,00 €	13.187,50 €
Abgeführte Lohnsteuer	0,00 €	2.875,86 €
Gesetzliche Sozialaufwendungen	25.418,66 €	20.661,31 €
	146.481,53 €	156.787,83 €

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2020	2019
Miete und Nebenkosten	25.476,98 €	26.872,36 €
Sonstige Raumkosten	0,00 €	3.464,80 €
Reinigungskosten	4.295,11 €	2.042,61 €
GEMA und sonstige Abgaben	5.649,68 €	6.050,76 €
Versicherungen	1.596,53 €	843,57 €
Reparaturen	905,13 €	0,00 €
Gagen	36.641,64 €	56.319,93 €
Reisekosten	452,99 €	1.530,79 €
Werbekosten	11.924,08 €	11.094,50 €

Vorverkaufsgebühr	3.504,50 €	5.116,82 €
Catering, Hotel Künstler	536,54 €	3.282,01 €
Fremdleistungen	5.234,21 €	2.663,92 €
Veranstaltungskosten	1.980,00 €	12.663,70 €
Steuerberatungskosten	9.069,84 €	8.303,35 €
Betriebsbedarf	5.411,77 €	12.632,63 €
Wartung und Reparaturen	0,00 €	1.031,70 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	6.455,51 €	10.076,34 €
Bürobedarf	4.535,10 €	2.613,91 €
nicht abziehbare Vorsteuer	1.205,62 €	784,64 €
Verwaltungskosten und NK Geldverkehr	7.125,50 €	2.900,15 €
Telefon, Porto	0,00 €	854,42 €
	132.000,73 €	171.142,91 €

Steuern

	2020	2019
Solidaritätszuschlag	0,00 €	5,05 €
Körperschaftssteuer	0,00 €	74,05 €
Steuern vom Vorjahr	0,00 €	-706,00 €
	0,00 €	-626,90 €

Ergebnis

	2020	2019
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-43.573,29 €	-52.808,61 €
Zuschüsse der Stadt	50.000,00 €	50.000,00 €
Zuschüsse vom Land	4.000,00 €	0,00 €
Zuschüsse vom Bund	18.000,00 €	7.239,71 €
	28.426,71 €	4.431,10 €



Tiemo Feldmann, 25.05.2021